



Genosse Wilfried Scheibner (rechts), Mitglied der Parteileitung im VEB Pentacon Dresden und Gruppenorganisator, diskutiert mit Genossen seiner Parteigruppe über einige Probleme der Agitationsarbeit im Bereich Musterbau.

Foto: Hänsei

Fortsetzung von Seite 692

glieder auf und sprechen über die Notwendigkeit, die sozialistische ökonomische Integration als ein objektives Erfordernis zu beschleunigen. Sie erläutern, welche Vorzüge die internationale Arbeitsteilung jedem sozialistischen Land, also auch uns, bringt.

Diese politische Arbeit mit den Mitarbeitern der Bereiche Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Technik und Technologie trug dazu bei, daß die Kollektive einen beharrlichen Kampf um die Erfüllung und gezielte Übererfüllung des Planes Wissenschaft und Technik führen. Dadurch ist es gelungen, die Forderung

der Parteiführung, mindestens 60 Prozent der Steigerung der Arbeitsproduktivität durch Maßnahmen von Wissenschaft und Technik zu erreichen, noch zu überbieten.

Große Bedeutung mißt die Parteileitung der Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit bei. Die bisherigen Ergebnisse der Gemeinschaftsarbeit zwischen den Bereichen Forschung und Entwicklung, Technologie und Produktion betrachten wir als einen wichtigen Schritt auf dem Gebiet der weiteren Intensivierung. Etwa 15 bis 20 Prozent der jährlichen Warenproduktion bestehen aus neuen oder weiterentwickelten Erzeugnissen, die in SOZJÄU-

Leserbriefe

Komsomolzen gewinnen Neuland

Vor 20 Jahren verließen auf Grund des Aufrufs der KPdSU und der Sowjetregierung Tausende Patrioten den heimatlichen Herd, um in Sibirien, Kasachstan und im Ural Neuland zu gewinnen. In Zelten und Laubhütten hatten sich die ersten Neulandgewinner eingerichtet. Sie froren, wurden von Schneestürmen überfallen oder vom Regen durchnäßt. Sie gaben aber nicht auf.

In selbstloser Arbeit verwandelten sie öde Steppen in fruchtbare Felder, auf denen Roggen und Weizen üppig gedeihen. Millionen Tonnen Getreide vom Neuland flössen seitdem in die Kornkammern des Sowjetlandes. Führend bei der Erschließung des Neulandes waren Parteimitglieder und Komsomolzen.

Auf noch unerschlossenen Ländereien sollen nun wieder neue

landwirtschaftliche Betriebe entstehen. Dieses neue Projekt wird in seinen Ausmaßen noch größer sein als das vor 20 Jahren. Und wieder folgten Tausende Patrioten unseres Landes dem Ruf der Partei. Sie begeben sich in entlegene Teile Sibiriens oder in die Wüsten Mittelasiens. Die Vorhut bildet die Kampfesreserve der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der Leninsche Komsomol. Tausende seiner Mitglieder zieht es zu dem Bauvorha-